

GEGEN RASSISMUS & ANTIROMAISMUS, FÜR EINE SOLIDARISCHE GESELLSCHAFT!

AM 07.12 ERNEUT AUF DIE STRASSEN GEGEN PRO NRW UND RASSISMUS

Rassismus bekämpfen - Solidarität mit allen Flüchtlingen!

Nach nur einem Monat kündigt PRO NRW erneut eine Kundgebung gegen eines der ursprünglich geplanten Flüchtlingsheime in Duisburg-Neumühl an. Nach unseren erfolgreichen Protesten im letzten Monat, will PRO NRW diesmal nicht wie angekündigt auch in Rheinhausen demonstrieren.

Am kommenden Samstag werden auch wir erneut in Neumühl sein und rufen zu einer Gegenkundgebung auf, um ein Zeichen gegen Rassismus und PRO NRW zu setzen. Stoppen wir die Hetze auf den Straßen Duisburgs und solidarisieren uns mit den Menschen, die gezwungen sind wegen Krieg, Armut und Ausbeutung ihre Länder zu verlassen. Lasst uns gemeinsam demonstrieren für eine solidarische Gesellschaft!

Was bisher geschah

Schon am ersten Tag, als in der Öffentlichkeit bekannt wurde, dass aus dem ehemaligen St. Barbara-Krankenhaus eine Flüchtlingsunterkunft werden könnte, machte sich in Duisburg-Neumühl eine beunruhigende Stimmung breit. Diese fand ihren bisherigen Höhepunkt bei der letzten PRO NRW-Kundgebung in Neumühl am 5. Oktober: Etwa 200 AnwohnerInnen jubelten

den rassistischen Parolen der Rechten zu, während sie gleichzeitig den antirassistischen Protest auspfeiften und bedrohten. Am Ende der Kundgebung kam es schließlich zu einer körperlichen Attacke gegen migrantische TeilnehmerInnen der Gegenproteste, wobei eine Antirassistin verletzt wurde. Emotional aufgeladen und in weiten Teilen rassistisch, erinnern diese Zustände stark an die Debatte Anfang der 1990er Jahre, welche damals eine Serie von Brandanschlägen auf Flüchtlingsheime und von MigrantInnen bewohnte Häuser in ganz Deutschland zur Folge hatte. Vor diesem Hintergrund finden wir es unerträglich, dass PRO NRW die Stimmung weiter aufheizen möchte, und dass sie erneut ihren rassistischen Aktionismus auf dem Rücken der schwächsten dieser Gesellschaft austragen.

Wir sagen Nein zur geistigen Brandstiftung und sagen erklären deutlich: Asyl und Bewegungsfreiheit sind Menschenrecht. Lassen wir nicht zu, dass PRO NRW auf dem Rücken von syrischen Bürgerkriegsflüchtlingen ihre menschenverachtende Politik betreibt!

Auf nach Duisburg-Neumühl – Gemeinsam und entschlossen gegen PRO NRW! Duisburg stellt sich quer!



SAMSTAG, 07. DEZEMBER
AB 12 UHR

HOLTENERSTRASSE /
ECKE ALEXSTRASSE

DUISBURG-NEUMÜHL

MEHR INFOS UNTER: [HTTP://WWW.DUISBURG-STELLT-SICH-QUER.DE](http://www.duisburg-stellt-sich-quer.de)

GEGEN RASSISMUS & ANTIROMAISMUS, FÜR EINE SOLIDARISCHE GESELLSCHAFT!

AM 07.12 ERNEUT AUF DIE STRASSEN GEGEN PRO NRW UND RASSISMUS

Rassismus bekämpfen - Solidarität mit allen Flüchtlingen!

Nach nur einem Monat kündigt PRO NRW erneut eine Kundgebung gegen eines der ursprünglich geplanten Flüchtlingsheime in Duisburg-Neumühl an. Nach unseren erfolgreichen Protesten im letzten Monat, will PRO NRW diesmal nicht wie angekündigt auch in Rheinhausen demonstrieren.

Am kommenden Samstag werden auch wir erneut in Neumühl sein und rufen zu einer Gegenkundgebung auf, um ein Zeichen gegen Rassismus und PRO NRW zu setzen. Stoppen wir die Hetze auf den Straßen Duisburgs und solidarisieren uns mit den Menschen, die gezwungen sind wegen Krieg, Armut und Ausbeutung ihre Länder zu verlassen. Lasst uns gemeinsam demonstrieren für eine solidarische Gesellschaft!

Was bisher geschah

Schon am ersten Tag, als in der Öffentlichkeit bekannt wurde, dass aus dem ehemaligen St. Barbara-Krankenhaus eine Flüchtlingsunterkunft werden könnte, machte sich in Duisburg-Neumühl eine beunruhigende Stimmung breit. Diese fand ihren bisherigen Höhepunkt bei der letzten PRO NRW-Kundgebung in Neumühl am 5. Oktober: Etwa 200 AnwohnerInnen jubelten

den rassistischen Parolen der Rechten zu, während sie gleichzeitig den antirassistischen Protest auspfeiften und bedrohten. Am Ende der Kundgebung kam es schließlich zu einer körperlichen Attacke gegen migrantische TeilnehmerInnen der Gegenproteste, wobei eine Antirassistin verletzt wurde. Emotional aufgeladen und in weiten Teilen rassistisch, erinnern diese Zustände stark an die Debatte Anfang der 1990er Jahre, welche damals eine Serie von Brandanschlägen auf Flüchtlingsheime und von MigrantInnen bewohnte Häuser in ganz Deutschland zur Folge hatte. Vor diesem Hintergrund finden wir es unerträglich, dass PRO NRW die Stimmung weiter aufheizen möchte, und dass sie erneut ihren rassistischen Aktionismus auf dem Rücken der schwächsten dieser Gesellschaft austragen.

Wir sagen Nein zur geistigen Brandstiftung und sagen erklären deutlich: Asyl und Bewegungsfreiheit sind Menschenrecht. Lassen wir nicht zu, dass PRO NRW auf dem Rücken von syrischen Bürgerkriegsflüchtlingen ihre menschenverachtende Politik betreibt!

Auf nach Duisburg-Neumühl – Gemeinsam und entschlossen gegen PRO NRW! Duisburg stellt sich quer!



SAMSTAG, 07. DEZEMBER
AB 12 UHR

HOLTENERSTRASSE /
ECKE ALEXSTRASSE

DUISBURG-NEUMÜHL

MEHR INFOS UNTER: [HTTP://WWW.DUISBURG-STELLT-SICH-QUER.DE](http://www.duisburg-stellt-sich-quer.de)